

FHs setzen Ausbau internationaler Kooperationen fort

Fachhochschulen bauen ihre internationalen Kooperationen weiter aus. So konnte das MCI mit der renommierten Hong Kong University of Science and Technology (HKUST) ein Abkommen abschließen. Inhalt des Abkommens ist der Austausch von Studierenden. Das MCI zählt damit im deutschsprachigen Raum zu den führenden Hochschulen in Hinblick auf Partneruniversitäten, Double-Degree-Abkommen und Austauschstudienplätze.

Initiiert wurde die Zusammenarbeit von dem am Department of Chemistry der HKUST sowie als Gastprofessor am MCI tätigen Biochemiker Reinhard Renneberg, dessen umfangreiches Werk *Biotechnologie für Einsteiger* seit vielen Jahren zur Standardlektüre für Biotechnologie-Studierende zählt.

Die HKUST gilt als eine der besten Hochschulen Asiens. Die 1991 gegründete Hochschule zählt zu den jüngeren Universitäten Asiens. Beim Times Higher Education Young University Ranking belegte die Universität 2018 den ersten Platz. Insgesamt studieren rund 15.500 Studierende an der Hochschule.

An der IMC FH Krems können Studierende des Master-Studiengangs Medical and Pharmaceutical Biotechnology künftig auch an der Faculty of Medicine and Health Sciences der schwedischen Linköping University den Studiengang „Experimental and Medical Biosciences“ mit Abschluss-Degree belegen.

Einen Masterabschluss und einen MBA können Studierende des Studiengangs „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ an der FH Burgenland im Rahmen eines Double-Degree-Programms erwerben. Im Masterstudium können Studierende aus drei Vertiefungsfächern wählen: Internationales Marketing, Legal Management oder Financial Management. Studierende mit Marketingvertiefung bekommen die Möglichkeit, im dritten Semester an der Ilia State University in Tiflis (Georgien) zu studieren und das zweite Degree zu erlangen. (red)